

# Kinder-Weihnachtsbazar

## «Tausche Teddy gegen Barbie»

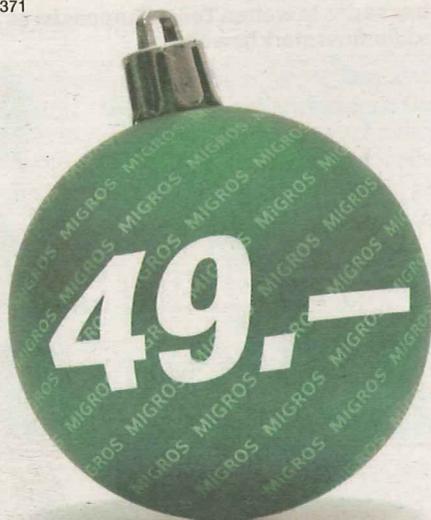


**Barbie**  
Rosa-Lin brachte den Teddy  
und den Puppenwagen - jetzt  
hat sie eine Puppe mehr.

Für fast 200 Basler Kinder war gestern schon Weihnachten. In der Elisabethen-Kirche konnten sie ihr altes gegen ein neues Geschenk austauschen.

Anzeige

Sony Ericsson K330, inkl. SIM-Karte und Fr. 15.-  
Gesprächsguthaben, es können keine MMS  
verschickt werden, SIM-Lock / 7945.371



Samsung SGH-B520, inkl. SIM-Karte  
und Fr. 15.- Gesprächsguthaben,  
SIM-Lock / 7945.385



Für nur Fr. 49.- gibt's das Sony Ericsson K330 oder das Samsung SGH-B520, jeweils inklusive SIM-Karte und Fr. 15.- Gesprächsguthaben. Mit M-Budget Mobile kosten Anrufe in alle Schweizer Netze und nach ganz Europa nur 28 Rp./Min. Weitere Infos gibt's bei Ihrer Migros und auf [www.m-budget-mobile.ch](http://www.m-budget-mobile.ch). Registrierung beim Kauf obligatorisch. Maximal 3 Registrierungen/Geräte pro Person.

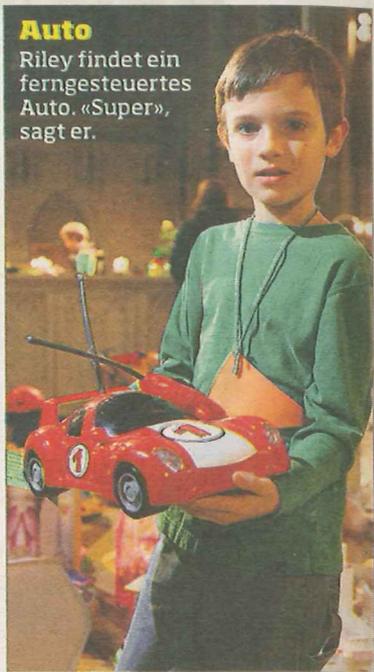
Auch bei **m electronics** erhältlich.

**MIGROS**



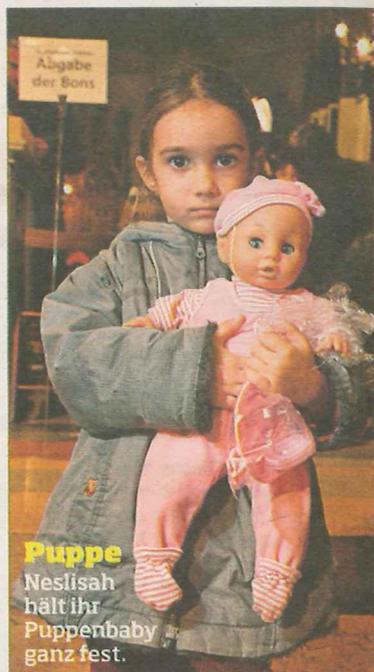
### Plüsch-tiere

Von den Kuschel-Freunden hats einen ganzen Wühltisch voll.



### Auto

Riley findet ein ferngesteuertes Auto. «Super», sagt er.



### Puppe

Neslisah hält ihr Puppenbaby ganz fest.



### Ritter

Tanner rüstet sich mit Brustpanzer, Schild und Helm.

Von Jan Fischer (Text) und Philippe Rossier (Fotos)

Wo bekommt man für zwei alte Teddybären eine neuwertige Holzseisenbahn? Oder für gebrauchte Puzzles einen ferngesteuerten Camion? In Basel, bei der Geschenkausch-Aktion.

Fast 200 Kinder machten sich bei dieser Veranstaltung gestern gegenseitig glücklich. Indem sie sich mit Spielzeug beschenkten.

Organisiert wird diese besondere Bescherung vom Amt für Umwelt und Energie (AUE).

Kinder zwischen 3 und 10 Jahren konnten in den letzten Wochen in der Elisabethen-Kirche und bei der Kontaktstelle für Arbeitslose mindestens zwei Spielwaren, die sie nicht mehr brauchten, abgeben. Dafür erhielt jedes Kind einen Bon.

Gestern war der grosse Tag: Rund um den Altar der Offenen Kirche Elisabethen liegt ein buntes Spielzeug-Meer: Teddys, «Eile mit Weile»-Würfelspiele, Holzbahnen, Spider-Men, Feuerwehrautos und Puppen aller Grössen. Das ganze Gotteshaus ist voller Kinder – die alle ihre Bons einlösen wollen.

Neugierig begutachten sie das Spielzeug aus der Ferne: Welches Polizeiauto ist das beste? Welches Tierli schaut am herzigsten aus?

In Gruppen streifen die Kids schliesslich um den Altar. Und finden meist schnell ihre Favoriten.

So kommt Tanner (5) als Ritter zurück. Er hat sich für eine Plastikrüstung mit Schwert entschieden. Abgegeben hatte er einige Wrestling-Figuren.

Wie sein Bruder Riley (8). Der hat sich jedoch ein ferngesteuertes

## « Die Kinder lernen, dass Tauschen und Teilen Spass macht. »

Anette Graupe

Auto geschnappt. «Super», finden beide ihren Tausch.

Rosa-Lin (6) hat Stofftierli, einen Puppenwagen und Puzzles gespendet. Sie nimmt sich für ihren Bon eine Barbie. Und ist sehr zufrieden: «Ich habe schon zwei Barbies.» Jetzt könne sie noch mehr Freunde mitspielen lassen. «Wenn die wollen», sagt die Kleine

Baran (10) schleppt einen grossen Papiersack mit sich herum. Er

kann es kaum erwarten, nach Hause zu gehen – und seine neue Errungenschaft auszuprobieren: eine Spielzeugeisenbahn samt Schienen.

Seine kleine Schwester Neslisah (4) schmust indes überglücklich mit ihrer neuen Babypuppe im rosa Kleidchen.

Weil alle Kinder immer mehr spenden, als sie mitnehmen, bleibt stets viel Spielzeug übrig. Das geht dann an den Nachwuchs armer Familien und an SOS-Kinderdörfer.

«Die Kinder lernen so, dass Umweltvorsorge nicht nur kinderleicht ist, sondern Teilen und Tauschen auch Sinn macht und viel Spass bringt», sagt Anette Graupe (41) vom AUE.

Allerdings darf nicht jeder Ramsch abgegeben werden: «Die Spielwaren müssen funktionsfähig und sauber sein.»

Die Basler Geschenkausch-Aktion gibt es seit elf Jahren. Tausende von Puppen, Puzzles und Plastikfiguren haben in dieser Zeit den Besitzer gewechselt. Und jedes Spielzeug hat ein Kind glücklich gemacht – statt im Abfall zu landen. ■